

Catapult Running Fuß Gebrauchsanweisung

Artikelnummer: FX6 oder FX7

Produktbeschreibung

Das Catapult Running Prothesenfußmodul wird mit einem Trittprofil geliefert, welches an der distalen Seite des Prothesenfußmoduls angebracht ist und dem Träger Traktion bzw. Schutz für die Verbundstruktur bietet. **Durch das Entfernen des Trittprofils erlischt die 30-tägige Testphase**; die 12-Monats-Garantie bleibt hiervon jedoch unberührt. Falls für das Trittprofil ein anderes Material gewünscht wird, ist dieses gemäß den nachfolgenden Montagehinweisen zu befestigen, und zwar vor Anbringung des Fußmoduls am Prothesenschaft, sodass eine ungewollte Zunahme der Gesamthöhe der Prothese vermieden wird. Der Catapult Running Fuß wird mit drei PowerSprings (weich, mittel, starr) geliefert, die eine individuelle Anpassung und somit die Einstellung der optimalen Produktsteifigkeit für die Aktivität und Präferenz des Amputierten ermöglichen. Ab Werk ist die PowerSpring mit mittlerer Steifigkeit montiert.

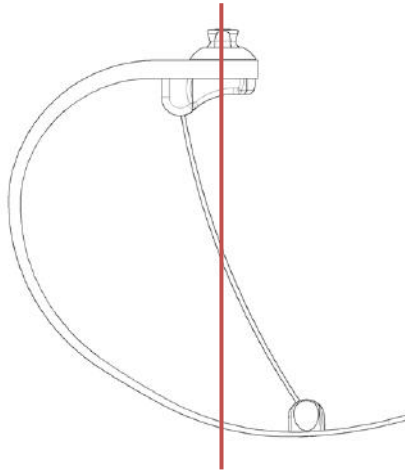
Montage

Falls ein anderes Trittprofil gewünscht wird, ist ein geeignetes Material, wie z. B. ein modifizierter Laufschuh mit einem anderen, jedoch profilierten Sohlenmaterial, auszuwählen. Bringen Sie die Sohle so an, dass diese nach vorne bis über den distalen Rand des Fußmoduls hinausreicht. Ziehen Sie nach Abschluss des dynamischen Aufbaus die Stellschrauben an der Pyramide auf das vom Hersteller angegebene Drehmoment fest. Sichern Sie die Stellschrauben am Pyramidenadapter mit einer Schraubensicherung (z. B. Loctite 242) im Gewinde. Zum Auswechseln der PowerSpring: 1. Schrauben Sie die Torx Plus-Schrauben, die sich am oberen und unteren Gelenkausgang befinden, mit dem im Lieferumfang enthaltenen Torx Plus-L-Schlüssel heraus. 2. Entfernen Sie den oberen und unteren Gelenkausgang. 3. Bauen Sie die PowerSpring aus, indem Sie diese seitwärts aus den Gelenktaschen schieben. (Mit Vorsicht vorgehen, da die PowerSpring unter leichter Vorspannung montiert wird.) 4. Die Führungslager an den Enden der PowerSpring bei Bedarf mit dem mitgelieferten Schmiermittel schmieren. 5. Anschließend die neue PowerSpring in die C-förmige Feder einbauen, die Gelenkausgänge wieder anbringen und die Torx Plus-Schrauben einsetzen. 6. Die Torx Plus-Schrauben dürfen nur mit dem in der Lieferung enthaltenen Werkzeug festgezogen werden, da anderenfalls die Gefahr für ein Abtragen des Schraubenkopfes zunimmt.

Statischer Grundaufbau

Vor Anlegen der Prothese:

- Der proximale Teil des Prothesenfußmoduls muss horizontal zum Boden ausgerichtet sein.
- Den Schaft in der Frontalebene auf den erforderlichen Winkel adduzieren bzw. abduzieren.
- Zur Einstellung in der Sagittalebene den Prothesenschaft auf den erforderlichen Winkel flektieren bzw. extendieren.
- Das Fußmodul um weitere 5° auf der Transversalebene nach außen drehen.
- Bauen Sie die passende Höhe auf. Verlängern Sie die Gesamthöhe der Prothese im Vergleich zur gesunden Seite um bis zu 25 mm. Dazu einen geeigneten Schuh überziehen, der die vertikale Kompression ausgleicht.
- Bewegen Sie den Prothesenschaft in gerader Linie vor- und rückwärts, um sicherzustellen, dass die Belastungslinie des zweigeteilten Schafts durch die Mitte des proximalen Anschlusses verläuft (siehe nachfolgende Abbildung).



Dynamischer Aufbau

Das Fußmodul bietet optimale Leistung, sobald bei körperlichen Aktivitäten, die dem täglichen Prothesengebrauch des Amputierten entsprechen, ein symmetrisches Gangbild vorliegt. Aufgrund der Schwankungen in der körperlichen Verfassung der Sportler und der breiten Vielfalt an möglichen Aktivitäten stellt ein sorgfältig durchgeführter dynamischer Aufbau des Catapult Running Fußes eine optimale Energierückgabe sicher und verbessert die Kontrolle der Prothese. Standbilder und/oder Videoaufnahmen haben sich als wirksames Hilfsmittel zum Erreichen eines optimalen Prothesenaufbaus erwiesen.

- Je nach den Anforderungen des Trägers das Fußmodul in der Transversalebene nach außen und den Schaft im Flexions- bzw. Adduktionswinkel anpassen.
- Zur Verkürzung der Schrittlänge kann die Belastungslinie im Verhältnis zum Fußmodul nach vorne verschoben werden (oder umgekehrt).

Störungsbehebung

Vergewissern Sie sich, dass der Amputierte im Gangzyklus gleich lang auf jeder unteren Extremität verbleibt. Ist dies nicht der Fall, nehmen Sie Anpassungen zur Verbesserung der Gangsymmetrie vor.

Wird das prothetisch versorgte Bein länger belastet, korrigieren Sie folgende Probleme:

- Bei zu weichem Fußmodul dieses im Verhältnis zur Belastungslinie nach hinten verschieben.
- Bei zu kurzer Prothese diese in der Höhe verlängern.

Wird das gesunde Bein länger belastet, korrigieren Sie folgende Probleme:

- Bei zu steifem Fußmodul dieses im Verhältnis zur Belastungslinie nach vorne verschieben.
- Bei zu langer Prothese diese in der Höhe kürzen.

Catapult Running Prothesenfußsystem

Mindestbauhöhe: 241 mm

Maximal zulässiges Körpergewicht: 166 kg

Garantie: Graphitkomponenten, Pyramidenadapter, PowerSpring: 12 Monate

Wartung

Das Fußmodul muss regelmäßig gewartet werden.

- Kontrollieren Sie das Fußmodul alle sechs Monate. Bei sehr aktiven Trägern können auch häufigere Inspektionen notwendig sein. Führen Sie den Service wie erforderlich durch.
- Ersetzen Sie das Trittprofil/Sohlenmaterial bei Verschleiß, bevor es zu Schäden am Verbundmaterial des Fußmoduls kommt.
- Wenn Schmutz oder andere Partikel in das Gelenk gelangen, muss dieses demontiert, mit Seife und warmem Wasser gereinigt, getrocknet, erneut geschmiert und anschließend wieder montiert werden.

Warnhinweise

Bei Nichteinhaltung der Vorgaben dieser *Gebrauchsanweisung* erlischt die Garantie.

- Die Fußmodule von Freedom Innovations sind mit branchenüblichen Pyramidenadaptern und Aufnehmern kompatibel. Es liegt in der Verantwortung des Orthopädietechnikers, passgenaue Anschlusskomponenten auszuwählen und/oder anzufertigen.
- Die Verschraubung des Pyramidenadapters darf nicht gelöst werden.
- Die Prothese nicht mehr verwenden und den Orthopädietechniker hinzuziehen, wenn ein Teil der Prothese anfängt Geräusche zu machen.

- Informieren Sie Ihren Orthopädietechniker über eine starke Zu- oder Abnahme von Gewicht.
- Die Prothesenfußkomponenten von Freedom Innovations werden für ein bestimmtes Körpergewicht und einen speziellen Beanspruchungsgrad hergestellt und geprüft. Die Verwendung der Komponenten durch einen anderen Träger als den ursprünglich vorgesehenen, kann Verletzungen zur Folge haben und führt zum Erlöschen jeder schriftlichen oder stillschweigenden Garantie.
- Der Catapult darf nicht ohne ein geeignetes Trittpprofil/Sohlenmaterial montiert werden, welches am distalen Teil des Fußes anzubringen ist. Ohne Schutz verliert die Graphitkomponente des Fußmoduls vorzeitig ihre Funktionsfähigkeit.
- Den Catapult niemals ohne Pyramidenanschluss verwenden.
- Der Catapult darf nicht durch die distale Abnahme von Verbundmaterial gekürzt werden. Die Abrundung der distal gelegenen Ecken des Fußmoduls ist zulässig.
- Ziehen Sie bei Verschleiß des Trittprofils/Sohlenmaterials für die Reparatur oder den Austausch Ihren Orthopädietechniker hinzu, bevor es zu Schäden am Verbundmaterial des Fußmoduls kommt.



Jaargetijdenweg 4
7532 SX Enschede
The Netherlands
tel +31 (0)53-20 30 300
fax +31 (0)53-20 30 305
info@freedom-innovations.eu



Advena Ltd. Pure Offices, Plato
Close, Warwick, CV34 6WE UK